Programm zum

60. Frühjahrskongress 2014

der Gesellschaft für
Arbeitswissenschaft e. V.

GfA

Gestaltung der Arbeitswelt der Zukunft

12. bis 14. März 2014 in München

Technische Universität München

Hochschule für angewandte Wissenschaften München

BR

ANSPRECHPARTNER

Ansprechpartner für Fragen während des Kongresses

Frau Simone John
Telefon: +49 231 124243 (Mobilweiterleitung)
E-mail: gfa@ifado.de
oder (Do und Fr) am Kongressbüro beim Haupteingang Roter Würfel

Prof. Dr. Johannes Brombach
Tel.: +49 179 6728296
E-mail: johannes.brombach@hm.edu

Dr.-Ing. Herbert Rausch
Tel.: +49 176 45503121
E-mail: rausch@lfe.mw.tum.de

INHALT

Ansprechpartner 1
Herzlich willkommen 3
Programmübersicht 5

Mittwoch, 12. 3. 2014
Übersicht 7
Vorabendtreffen 8

Donnerstag, 13. 3. 2014
Übersicht 9
Abendveranstaltung 10
Vorträge vormittags 11
Vorträge nachmittags 17
Postersessions 19

Freitag, 14. 3. 2014
Übersicht 25
Exkursionen 26
Vorträge morgens 27
Vorträge vormittags 31
Vorträge nachmittags 35

Hotels 39
Anfahrtsplan 40
Gebäudeplan 43
Anmeldung 45
Aussteller 47
Impressum 48

HERZLICH WILLKOMMEN

Gestaltung der Arbeitswelt der Zukunft

Seit einigen Jahren gewinnt die Fachdisziplin der Arbeitswissenschaft zunehmend an Bedeutung. Fragen, die etwa durch den demographischen Wandel, die zunehmende Internationalisierung und Technisierung entstehen, sind von öffentlichem Interesse. Die Politik versucht verantwortlich mit den Themen umzugehen. Viele Unternehmen wollen nicht nur reagieren sondern die Herausforderungen aktiv angehen und das Bewusstsein der arbeitenden Menschen hat sich dahingehend weiterentwickelt, die Eigenverantwortlichkeit in Bezug auf die eigene Gesundheit stärker zu beachten.

Die Entwicklung der Arbeitswelt war schon immer ein sehr dynamischer Prozess dessen Gestaltung auch weiterhin eine gesellschaftliche Aufgabe bleiben wird. Dabei gilt es Schwerpunkte in Forschung und Praxis zu definieren, die Auswirkungen der Veränderungen auf den arbeitenden Menschen zu analysieren und die zukünftigen Arbeitsmittel und Arbeitssysteme bestmöglich zu gestalten.

Die Gesellschaft für Arbeitswissenschaft e.V. beabsichtigt mit dem 60. Frühjahrs-Kongress in der Geschichte der Gesellschaft aber nicht nur diesen gesellschaftsrelevanten Themen eine Bühne zu geben, sondern sie bietet den Rahmen für einen gezielten Austausch und gibt Gelegenheit für den Aufbau und die Pflege von Netzwerken zwischen Experten aus Wissenschaft und Praxis. Dazu sind Workshops, aktuelle Ergebnispräsentationen und moderierte Postersitzungen geplant. Es wird darüber hinaus interessante Ausstellungen geben sowie ein vielfältiges Rahmenpragramm.

Als erste gemeinsame Veranstaltung mit Vertretern einer Universität, einer Fachhochschule und des Bayerischen Rundfunks geht es neben einem hohen qualitativen Anspruch auch um Offenheit gegenüber neuen Themen, Arbeitsbereichen und Interessengruppen in der Arbeitswissenschaft.

Mit diesem breiten Angebot an bewusst sehr unterschiedlichen Leitthemen freuen wir uns Sie im Herzen Münchens begrüßen zu dürfen!

Ihr Programmkomitee

Prof. Dr. Klaus Bengler

Prof. Dr. Johannes Brombach

Prof. Dr. Ralph Bruder

Programmkomitee

Prof. Dr. Klaus Bengler (TUM, Lehrstuhl für Ergonomie)
Prof. Dr. Johannes Brombach (HM, Fakultät für Wirtschaftsingenieurwesen)
Prof. Dr. Ralph Bruder (Präsident der GfA)
PD Dr. Matthias Jäger (Geschäftsführer der GfA)
Prof. Marion Kießling (HM, Fakultät für Design)
Prof. Dr. Bernhard Kurz (HM, Fakultät für Wirtschaftsingenieurwesen)
Prof. Dr. Stefan Linner (HM, Fakultät für angewandte Naturwissenschaften und Mechatronik)
Dr. Herbert Rausch (TUM, Lehrstuhl für Ergonomie)
Prof. Dr. Veit Senner (TUM, Fachgebiet Sportgeräte und -materialien)
Prof. Dr. Dr. Birgit Spanner-Ulmer (TUM, Bayerischer Rundfunk)

PROGRAMMÜBERSICHT

Mittwoch, 12. 3. 2014

Uhrzeit	Thema	Seite
09.00 - 12.00 Uhr	Workshops (TUM - Garching)	7
13.00 - 16.00 Uhr	Workshops (TUM - Garching)	7
16:00 - 17.00 Uhr	ZFA-Sitzung (Innenstadt)	
17:00 - 18.00 Uhr	Hochschullehrersitzung (Innenstadt)	
18:00 - 21.00 Uhr	Vorstandssitzung der GfA (Innenstadt)	
19:00 Uhr	Seniorenbeirat (Hochschule München)	
20:00 Uhr	Vorabendtreffen (Innenstadt)	8

Donnerstag, 13. 3. 2014, Hochschule München Lothstraße

Uhrzeit	Thema	Seite
08.30 - 09.15 Uhr	Begrüßung	
09.15 - 10.30 Uhr	Podiumsdiskussion	
10.30 - 11.00 Uhr	Pause und Demonstrationen	
11.00 - 12.20 Uhr	Vorträge - Block 1	11 - 14
13.40 - 15.00 Uhr	Vorträge - Block 2	15 - 18
15.20 - 17.00 Uhr	Postersessions	19 - 23
17.00 - 19.00 Uhr	Mitgliederversammlung	
20.00 Uhr	Abendveranstaltung	10

Freitag, 14. 3. 2014, Hochschule München Lothstraße

Uhrzeit	Thema	Seite
08.30 - 09.50 Uhr	Vorträge - Block 3	27 - 30
10.30 - 11.50 Uhr	Vorträge - Block 4	31 - 34
12.20 - 13.40 Uhr	Vorträge - Block 5	35 - 37
14.00 - 14.15Uhr	Schlusswort und Verabschiedung	
14.30 - 17.00 Uhr	Exkursionen	26

Haupteingang R-Bau der Hochschule München - "Roter Würfel"

MITTWOCH, 12. 3. 2014

Uhrzeit	Thema	Raum
09.00 Uhr	Kognitive Ergonomie – Erfassung des mentalen Zustands | Radüntz	MW0337
Parallele Workshops	Soziale Innovationen in sozialen und gesundheitsbezogenen Dienstleistungen (11.00 - 16.00) | Becke	MW3302
	BGM als Instrument zur strategischen Steuerung von BGF im Tagesgeschäft – Diskussion Weg zur gesunden Organisation | Marks	MW3340
	Doktoranden-Workshop | Sträter	TUM GS 101
	Innovationskraft und Kreativität altersgemischter Belegschaften stärken – ein ganzheitliches Konzept | Küper	MW2250
	Alter, Diversität und Innovation (1) | Bornewasser	MW0234
	Blickerfassung als Methode der Systemergonomie | Bengler	MW LfE Labore
12.00 Uhr	Mittagspause	
13.00 Uhr	Inklusive Gestaltung betrieblicher Gesundheitsmaßnahmen für junge und ältere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch die Schwerbehindertenvertretung als proaktiver betrieblicher Initiator | Kohl	MW0337
Parallele Workshops	Soziale Innovationen in sozialen und gesundheitsbezogenen Dienstleistungen (11.00 - 16.00)) | Becke	MW3302
	Wissensarbeit 4.0 – Wie innovativ ist unsere Arbeitswelt wirklich? | Bullinger	MW3340
	Industriestandards im Industrial Engineering – Kernkompetenzen der Zeitwirtschaft | Brombach	TUM GS Foyer
	Doktoranden-Workshop | Kluth	TUM GS 101
	Lernende Organisationen im demografischen Wandel – Konzepte und Instrumente | Schmauder	MW2250
	Alter, Diversität und Innovation (2) | Bornewasser	MW0234
	Ablenkungsmessung in dual-task settings | Bengler	MW LfE Labore
16.00 Uhr	ZFA-Sitzung	Marsstr. 20
17.00 Uhr	Hochschullehrersitzung	Marsstr. 20
18.00 Uhr	Vorstandssitzung GfA	Marsstr. 20
19.00 Uhr	Seniorenbeirat (Hochschule München)	R2.068
20.00 Uhr	Vorabendtreffen	

VORABENDTREFFEN AB 20.00 UHR

Löwenbräukeller
Wir treffen uns im Löwenbräukeller nahe der Hochschule München. Bei klassischen bayrischen SchmankerIn und süffigen Löwenbräu-Bierspezialitäten können wir uns bayerisch, gemütlich und traditionell auf den bevorstehenden Kongress einstimmen.

Nymphenburgerstraße 2
80335 München

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln
Vom Hauptbahnhof München und Karlsplatz (Stachus) mit den Tramlinien 20 (Mosach), 21 (Westfriedhof), 22 (Hochschule München) oder der U1 zum Stiglmaierplatz.

Löwenbräukeller

DONNERSTAG, 13. 3. 2014

Uhrzeit	Thema	Raum
08.30 Uhr	Begrüßung durch: Prof. Dr. phil. Bengler, Prof. Dr.-Ing. Brombach Prof. Dr.-Ing. Kortstock, Präsident Hochschule München Prof. Dr.-Ing. Bruder, Präsident der GfA	R1.049
09.15 Uhr	Podium unter Leitung von Frau Prof. Dr. Dr. Spanner-Ulmer	R1.049
10.30 Uhr	Pause und Demonstrationen	Foyer/EG
11.00 Uhr	Mensch und Maschine - Fahrzeug (1)	R1.049
Parallele Vorträge	Demographie - Alternsgerechte Arbeitsplätze - Industrie	R1.046
	Komfort und Bekleidung - Klimatisierung	R1.001
	Mobilität und Vernetzung - Mobilität	R1.002
	Digitale Fabrik	R1.003
	Industrial Engineering	R1.004
	Sozialpartner	R1.005
12.20 Uhr	Mittagspause	
13.40 Uhr	Mensch und Maschine - Fahrzeug (2)	R1.049
Parallele Vorträge	Demographie - Schulungen	R1.046
	Komfort und Bekleidung - Komfort- und Schutzbekleidung	R1.001
	Mobilität und Vernetzung - Informationsdarstellung	R1.002
	Digitale Fabrik - Simulation	R1.003
	Industrial Engineering	R1.004
	FEES - 10 years anniversary	R1.006
15.00 Uhr	Pause	
15.20 Uhr	Poster Session 1	R0.055
Parallele Sessions	Poster Session 2	R1.046
	Poster Session 3	R1.049
17.00 Uhr	Mitgliederversammlung (bis 19.00 Uhr)	R1.049
20.00 Uhr	Abendveranstaltung	

ABENDVERANSTALTUNG AB 20.00 UHR

Hacker-Pschorr Bräuhaus
München ist weltbekannt durch das traditionelle Oktoberfest, die bayerische Kultur und seine vielen Brauereien. Deshalb laden wir Sie dieses Jahr recht herzlich zur Abendveranstaltung in das Hacker-Pschorr Bräuhaus nahe der Theresienwiese ein. Unter den kupfernen Braukesseln und dem schönen Ambiente wird es viele Möglichkeiten für interessante Fachgespräche geben.

Theresienhöhe 7
80339 München

Hacker-Pschorr Bräustube

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln
Von der Haltestelle Lothstraße mit der Tramlinie 20/21/22 (Karlsplatz/Stachus) zum Karlsplatz/Stachus. Dort in die Tramlinie 19 (Pasing Bf.) auf dem gegenüberliegenden Gleis umsteigen und bis zur Haltestelle Hermann-Lingg-Str. fahren. Nun von der Haltestelle weiter der Ausschilderung folgen.

Hinweis
In der Kongressgebühr sind die Speisen und das Tafelwasser auf den Tisch enthalten.

DONNERSTAG, 13. 3. 2014
VORMITTAGS
11.00 - 12.30 UHR

Mensch und Maschine

Fahrzeug 1

R 1.049

Bengler, Mayer

Ein augmentiertes Anzeigekonzept für den kooperativen Fahrstreifenwechsel
Zimmermann
Lütteken, Bauer, Bengler

Ein Head-Up-Display zur Unterstützung des vorausschauenden Fahrens zur Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs im PKW
Rommerskirchen
Bengler

Untersuchung der Manövereingabe durch das Lenkrad bei automatisierter Fahrzeug-Querführung
Pfromm
Bruder

Einfluss der Fahraufgabe auf die Bewegungszeiten zielgerichteter Hand-Arm-Bewegungen
Kremser
Stecher, Zimmermann, Bengler

Demographie

Alternsgerechte Arbeitsplätze Industrie

R 1.046

Landau

Alter(n)sgerechte Montage – Vorgehen zur partizipativen Gestaltung von alter(n)sgerechten Montagearbeitsplätzen
Evers
Dombrowski, Ernst, Boog

Reduktion der Mitarbeiterbelastung in der Kommissionierung auf Basis einer fortlaufenden Belastungsermittlung
Rammelmeier
Weisner, Günthner, Deuse

Altersrobuste Gestaltung von Netzplanlayouts in Projektmanagementsoftware
Bützler
Brömme, Bröhl, Schlick

Bestimmung der Haltungswichtung in Kommissioniersystemen zur automatischen Beurteilung der physischen Belastung
Koch
Günthner

Komfort und Bekleidung

Klimatisierung

R 1.001

Kurz, Uedelhoven

Komfort durch lokale Klimatisierung in Elektroautos
Janta
Bengler, Senner

Klimatischer Tragekomfort von Fußbekleidung – Von der thermophysiologischen Simulation über den Trageversuch zur verlässlichen Komfortprognose
Zimmermann
Kurz, Uedelhoven

Physiologische Kosten von Hitzebelastung – Abschätzung eines „effektiven Q10" -Effekts für Arbeit unter Klimabelastung
Kampmann
Bröde

Vorhersagemodelle lokaler Schweißproduktion zur Bewertung des thermischen Komforts von Fahrradhelmen
Bröde

Mobilität und Vernetzung

Mobilität

R 1.002

Kießling

Anforderungen an die Benutzung von Mobilgeräten und Smartphones aus Sicht der Ergonomie
Alexander
Conradi, Theis, Schlick

„Always on" – Einfluss der Fahrsituation auf die Nutzung von Smartphones und Infotainmentsystemen in Fahrzeugen
Franz
Zöller, Schulz, Abendroth, Bruder

Produktives Wohlbefinden in neuen Arbeitsumgebungen: Eine Feldstudie
Dick
Degenhardt, Schulze, Wehner

Neue Arbeitswelten: Erfahrungen aus der Einführung und Umsetzung von »New Work« Projekten
Stolze
Kelter, Rief, Bauer

DONNERSTAG, 13. 3. 2014
VORMITTAGS
11.00 - 12.30 UHR

Digitale Fabrik

Digitale Fabrik

R 1.003

Zülch, Stock

Montageplanung in frühen Phasen der Entwicklung durch Einsatz vonDigitaler Fabrik und Data Mining
Brunner
Linner

Ein Beitrag zur Validierung biomechanischer Menschmodelle
Graichen, Deml

Auf den Spuren der Humanmotorik – Biomechanische Studien zur Optimierung der Bewegungsgenerierung mit ema
Gläser
Eske, Fritzsche, Leidholdt

Vollständige Integration von I.E.-Standards in digitale Menschmodelle – ema lernt fließend MTM-UAS
Fritsche
Bauer, Heuwieser, Illmann

Industrial Engineering

Industrial Engineering

R 1.004

Brombach, Windel

Wir für uns. Aktiv in die Zukunft – Herausforderungen an die Ergonomie-Strategie der AUDI AG
Unger
Becker, Keil

IE – Effizienzgewinn entlang der Prozesskette (MTM-Konzept und Ausbildung)
Britzke
Kille, Landau, Streiber, Weber

Personaleinsatzplanung unter Berücksichtigung von Personenmerkmalen
Jeske
Brandl, Meyer, Schlick

Untersuchung zum Einfluss von Unterweisungen auf das Erlernen sensumotorischer Arbeitsaufgaben
Meyer
Jeske, Duckwitz, Schlick

Sozialpartner

Sozialpartner

R 1.005

Bruder

Arbeitspolitik für die Produktionsarbeit der Zukunft
Schweppe

Arbeitspolitik im Zeitalter von Industrie 4.0
Gerst

Produktiv und gesund – Arbeitsgestaltung heute für die Beschäftigung von morgen
Verworn

Stand und Perspektiven der Arbeitsweltberichterstattung
Schmucker

DONNERSTAG, 13. 3. 2014
NACHMITTAGS
13.40 - 15.00 UHR

Mensch und Maschine

Fahrzeug 2

R 1.049

Bubb

Beurteilung von Fahrerassistenzsystemen aus der Sicht älterer Fahrer
Abendroth
Eichert, Langer, Bruder

Erlebbarkeit und Entscheidbarkeit von Fahrzeugeigenschaften im Realfahrzeug und Simulator
Wiedemann
Remlinger, Bengler

Herausforderungen beim Hervorrufen von kritischen Brems- oder Lenkreaktionen in Fahrversuchen zur Untersuchung der Fahrerintention
Langer
Heine, Abendroth, Bruder

Effect of strong glare exposure on speed detection tasks in a simulated driving scenario
Huang
Menozzi

Demographie

Schulungen

R 1.046

Rausch

Motivierende Schulungskonzepte für die Gestaltung alter(n)sgerechter Arbeitsplätze in klein- und mittelständischen Unternehmen
Aringer
Rausch, Wichtl, Ambros

Ermittlung der Innovationsfähigkeit von Einzelpersonen und altersheterogenen Arbeitsgruppen – Das Assessment-Tool NovaDemo
Wassmann
Schmicker, Deml, Kramer, Töpperwien

Ein Training zur Förderung der Lernkompetenz älterer Beschäftigter – Evaluation eines betrieblichen Modellprojekts
Stamov Roßnagel
Richter, Götz

Hochqualifizierte Menschen mit Behinderung als inländische Fachkräfteressource in Zeiten des demographischen Wandels? Ergebnisse einer Pilotstudie zur beruflichen Teilhabe
Bauer
Niehaus

Komfort und Bekleidung

Komfort- und Bekleidung

R 1.001

Senner

Komfortempfinden auf Fahrzeugsitzen
Kurz

Vektorenschutzausrüstung bei Bw-Textilien – eine permanente Herausforderung
Uedelhoven
Faulde

Entwicklung eines Arbeitsschutzhandschuhs zur Epicondylitis-Prävention
Schönherr
Schneider

Mobilität und Vernetzung

Informationsdarstellung

R 1.002

Bullinger

Social Media in Handwerkernetzwerken – Innovative Ansätze zur Fachkräftesicherung durch ein Extranet am Beispiel der bad&heizung concept AG
Ihm
Schuler, Baumann

Die Macht des Wortes: Kommunikationsmatrizen als Mittel der Arbeitsorganisation 2020
Roscher
Mühlstedt, Bullinger

Die Nutzung von Web2.0-Anwendungen im privaten und beruflichen Kontext – Lernverhalten, Widersprüche und Umgangsformen von Auszubildenden
Schulte
Burchert

Einfluss des Signalwortes auf wahrgenommenes Risiko, Schwere der Folgen und Eintrittswahrscheinlichkeit
Dyck
Theuerling, Schwarz

DONNERSTAG, 13. 3. 2014
NACHMITTAGS
13.40 - 15.00 UHR

Digitale Fabrik

Simulation

R 1.003

Linner

Problembereiche der Prognose von Umgebungseinflüssen in der Digitalen Fabrik
Zülch

Verbesserung des Arbeitsablaufes eines hybriden Montagesystems mit Hilfe der Simulation – aufgezeigt an einem Beispiel der Continental AG
Gamber
Hrdina, Jonas

Preliminary ergonomic study of a bolting machine and a drill used in underground mining
Nadeau
Roque, Badri

Industrial Engineering

Industrial Engineering

R 1.004

Brombach, Strasser

Flexomation – ein Ansatz Investitionsoptionen nach Stückkosten und gleichzeitig nach Flexibilität zu optimieren
Leisgang

KapaflexCy – Selbstorganisierte Kapazitätsflexibilität in Cyber-physischen Produktionssystemen
Bauer
Gerlach, Hämmerle, Strölin

Studie über die Notwendigkeit eines flächendeckenden Einsatzes der Bewertung von kurzzyklischen Tätigkeiten mit EAWS (Sektion 4) bei Volkswagen
Kunze
Wyrwol

Blickbewegungen als Indikator für psychische Beanspruchung? Zur Bedeutung der Wahrnehmungs-Handlungs-Kopplung am Beispiel manueller Tätigkeiten in der Industrie
Klippert

10 years anniversary

FEES

R 1.006

Pascal

Foundation and development of FEES
Rookmaaker

Cooperation between CREE and FEES
Koningsveld

FEES - Future aspects
Leduc

POSTERSESSION 1
R1.049
15.20 - 17.00 UHR

Arbeitsgestaltung
Prozessnormen der Ergonomie | Friedrich

Untersuchungen zur Vigilanz bei Überwachungstätigkeiten unter Praxisbedingungen | Rockau

Einsatz von Druckverteilungsmesssensoren zur Erfassung von Aktionskräften in der Automobilproduktion | Walther

Klima ist Komfort – Ansatz zur objektiven Bemessung des Klimakomfortzeitpunktes zwischen Mensch und Textil am Beispiel von Schlafumgebungen. | Russ

Eine Internetseite mit Beratungstool zur individuellen ergonomisch-optometrischen Anpassung des Bildschirmarbeitsplatzes | König

ERGOSCOUT Eine interaktive Smartphone Applikation zur Ergonomie am Bildschirmarbeitsplatz | Tratz

Einfluss von Alter und Berufserfahrung auf die Lärmempfindlichkeit des pädagogischen Personals in Kindertageseinrichtungen | Sica

Interventionskonzept zur Reduzierung der physischen Belastung am Arbeitsplatz, Kindertagesstätte | Sinn-Behrendt

Überarbeitung der Normenreihe DIN EN ISO 10075 zur psychischen Belastung und Beanspruchung | Friedrich

Individuelle Arbeitsgestaltung – Rechtliche Rahmenbedingungen am Beispiel Körpermaße | Wischnewski, Thüsing

Developing a prototype model of chairs for sky watchers in planetarium theaters | Noro

Aspekte der Gestaltung von Web 2.0-Anwendungen zum kollaborativen Problemlösen in der Kfz-Servicearbeit - das Beispiel „KODIN-Kfz“ | Richter

Software-Ergonomie von Dokumenten Management Systemen unter Berücksichtigung des Erfahrungsgrades der Benutzer – Ergebnisse einer Umfrage | Heinicke

Untersuchung zum Anschnallverhalten von Berliner Taxifahrern | Stadler

Impacts of Lean Management on Occupational Health and Safety in aircraft maintenance | Marquis

Safety and Sustainability in Mining Industry | Nadeau

Users' work area as entry point for selecting fall arrests | Arteau

Ethylene glycol and workers: A study of documented exposures | Moriniere

Aktives Coping und Selbstwirksamkeitserleben als personenbezogene Ressourcen bei der Arbeit | Schmidt

Inhaltliche und organisatorische Anforderungen an ein Qualitätsmanagement für Schweizer Fachhochschulen | Eichinger

Digitale Fabrik: Simulieren geht über Probieren
Konzept zum Einsatz digitaler Menschmodelle in cyber-physischen Produktionssystemen | Galaske

Ergonomiesimulation als Werkzeug zur virtuellen Anlaufunterstützung | Arnold

Unterstützung Virtual-Reality-basierter Lernumgebungen durch digitale Mensch-Modelle | Goldhahn

Elektroenzephalografie und Mustererkennung als benutzerunabhängiges Werkzeug für die Marktforschung | Plewan

Globale Arbeitswelt: In 80 Stunden um die Welt?
Social-Life-Cycle Assessment: ein arbeitswissenschaftliches Instrument für (globale) Wertschöpfungsketten? | Wohland

Betriebliche Weiterbildungstools für Führungskräfte und Personalvertreter zur Unterstützung erfolgreicher Restrukturierung | Gerstenberg

Vertrauen im Fokus – Eine empirische Untersuchung zu Beziehungen in und zwischen Unternehmen | Höhnel

POSTERSESSION 2
R1.046
15.20 - 17.00 UHR

Demographie: Jüngere Einsteiger, ältere Aussteiger
Innovationsfähigkeit analysieren und nutzen | Lübke

Steigerung der Innovationsfähigkeit von Einzelpersonen und altersheterogenen Arbeitsgruppen – Das Trainingsprogramm NovaDemo | Kramer

Aufbau generationengerechter Innovationskulturen in KMU – Check „Innovation“ | Schmauder

Strategische Personalentwicklung und Weiterbildung in öffentlichen Verwaltungen - Job-Familien und das Projekt DAQkommunal | Richenhagen

Kompendium der Leistungsfähigkeit – Wissen für den Praktiker zur Bewältigung des demografischen Wandels | Jaeger

Entwicklung und Evaluation eines Instruments zur Erfassung der berufsbezogenen interkulturellen Kompetenz von Pflegkräften in der stationären Krankenpflege | Koppe

Das Haus der Arbeitsfähigkeit und das EFQM-Modell der Business Excellence – Wie passt das zusammen? | Richenhagen

Geschlechterunterschiede hinsichtlich psychosozialer Arbeitsbelastung und Depressivität in frauen- und männerdominierten Berufen: Ergebnisse aus der lidA-Studie | Kretschmer

Führungskräfte als Manager im Demographischen Wandel stärken: Eine Gestaltungshilfe für aufeinander abgestimmte Interventionen der Sensibilisierung, Einbindung und Aktivierung | Baumann

Entwicklung eines Ergonomie-Navigators für die alters- und alternsgerechte Produktion | Brandl

Erhalt der Beschäftigungs- und Leistungsfähigkeit von Mitarbeitern vor dem Hintergrund des demografischen Wandels | Bialek

Ergonomische Beurteilungen in der Montage – Auf den richtigen Wechsel kommt es an! | Brombach

Wegezeiten in Kombination mit Arbeitszeitmerkmalen und deren Einfluss auf Gesundheit, Schlaf und Freizeit von Auszubildenden in der Gastronomie | Grzech-Sukalo

Außer(pflege)beruflich erworbene Kompetenzen und horizontale Laufbahngestaltung | Blum

Problemfelder von diversity-sensibler Personalführung – eine quantitative Analyse aus Sicht der Personalverantwortlichen | Schuster

Mensch und Maschine: Automaten und Assistenten – Wer macht die Arbeit?
Verankerung der Ergonomie im Produktentstehungsprozess des Volkswagen Konzerns | Neubert

Ergonomische Gestaltung einer körpergetragenen Hebehilfe zur Unterstützung der der manuellen Lastenhandhabung | Knott

Gestensteuerung – Zeichensprache mit Maschinen – Möglichkeiten der Standardisierung | Kempen

Zur Validität des Blickbewegungsverhaltens unter Nachtsichtverhältnissen in einer Fahrsimulatorstudie | Zöller

Head Mounted Displays als Arbeitshilfen: Erwartungen der möglichen Nutzer | Grauel

Evaluation der Kopfhaltung beim Einsatz von Head-Mounted Displays zur Instruktion bei komplexen Montagetätigkeiten mit Hilfe des Ovako Working Posture Analysing Systems (OWAS) | Mertens

Haptische Textur vs. optische Struktur - Haptik im Spannungsfeld von Leichtbau und Stabilität. | Mühlstedt

Erweitertes taktiles Feedback im Kontext von sensormotorischen Assistenzsystemen: Einfluss des Reizortes auf die Präzision der zeitlichen Bewegungsausführung | Bremer

Ergonomisches Wissen im Produktdesign - Motorradgriffe und -hebel | Kießling

Evaluation of performance and user experience of a driving simulator | Huang

Die Okklusionsmethode zur Bemessung visueller Aufgabenlasten am IT-gestützten Fahrerarbeitsplatz | Bretschneider-Hagemes

Adaptive kollaborative Roboter als altersangepasste Begleiter für ein ergonomisches und flexibles Material-Handling | Schmidtler

Unfallprävention bei Baumaschinen: Analyse der Informationsaufnahme von Baggerführern | Koppenborg

POSTERSESSION 3
R0.055
15.20 - 17.00 UHR

Mobilität und Vernetzung: Das einzig Verlässliche ist der Wandel!
Administration panel usability in aviation security software. | Sury

Kollaborative Entwicklung eines Buchungssystems für Mobilitäts-applikationen | Hofmann

Realisierung von Innovationspotentialen durch die (Re-)Integration von Rekrutierungsprozessen im Kontext des diversitätsorientierten Personalmanagements | Dettmann

Work-Life-Balance: Arbeiten um zu leben, leben um zu arbeiten?
Auswirkungen von grenzüberschreitenden Mergers & Acquisitions auf die Unternehmenskultur – Eine Casestudy in Deutschland, Bulgarien und Rumänien | Gajda

Wechselmotive und Arbeitsbelastungen in unterschiedlichen Lebensphasen von Erwerbstätigen des Gastgewerbes | Katenkamp

Betriebliches Gesundheitsmanagement für Klinikpersonal mithilfe einer Balanced Scorecard | Eckert

Verschwimmen die Grenzen? Der Einfluss von Vertrauensarbeitszeit auf die Schnittstelle von Arbeits- und Privatleben. Ergebnisse einer Tagebuchstudie im Bankensektor | Janke

Alle reden mit: Open Innovation in wissenschaftlichen Organisationen | Grundmann

Einfluss psychischer Arbeitsbelastungsfaktoren auf die menschenbedingte Produkt- und Prozessqualität | Dörr

Industrial Engineering: Wirtschaften mit Arbeit und Zeit – Wo geht die Reise hin?
Ergonomieoptimierung in der Fertigung und Entwicklung der VW Nutzfahrzeuge – Methoden und Umsetzungsbeispiele aus der Praxis | Fritzsche

Untersuchung von Arbeitsweisenstreuungen bei manuellen Montagetätigkeiten | Ruth

4-stufiges Vorgehensmodell zur Förderung des Wissenstransfers für Seminare | Gamber

Benutzerzentrierte Gestaltung der Mensch-Maschine-Interaktion für selbstoptimierende Feinplanungssysteme | Kurz

Flexibilitätsanforderungen an Produktionsmitarbeiter messbar machen: Analysemodell für Auswirkungen flexibler HR-Kapazitätssteuerung bei Auftragsschwankungen (Projekt KapaFlexCy) | Kremer

Biologisch aktivierende Beleuchtung im Hörsaal – eine empirische Studie | Blankenhagen

FREITAG, 14. 3. 2014

Uhrzeit	Thema	Raum
06.30 Uhr	Morgenlauf im Olympiapark mit Francisca Nothaft, Treffpunk wird noch bekannt gegeben	
08.30 Uhr	Mensch und Maschine - Roboter	R1.049
Parallele Vorträge	Mensch und Maschine - Informationsein- / ausgabe	R1.005
	Demographie - Industriekonzepte	R1.046
	Work-Life-Balance - Vermischung von Privat- und Arbeitsleben	R1.001
	Mobilität und Vernetzung - Ergonomie	R1.002
	Digitale Fabrik - Arbeitsschutz	R1.003
	Industrial Engineering	R1.004
	FEES - Ergonomic challenges	R1.006
09.50 Uhr	Pause	
10.30 Uhr	Mensch und Maschine - Informationsdarstellung	R1.049
Parallele Vorträge	Mensch und Maschine - Wahrnehmung	R1.005
	Demographie - Demographischer Wandel - Handwerk	R1.046
	Work-Life-Balance - Gesundheit	R1.001
	Mobilität und Vernetzung - Montage	R1.002
	Digitale Fabrik - Arbeitsplatzgestaltung allgemein	R1.003
	Industrial Engineering - Arbeitsplätze	R1.004
	FEES - Results of Cooperation	R1.006
11.50 Uhr	Mittagspause	
12.20 Uhr	Mensch und Maschine - Praxisbeispiele / Software	R1.049
Parallele Vorträge	Demographie - Gesundheit / Prävention	R1.046
	Work-Life-Balance - Risiken / Hilfen	R1.001
	Mobilität und Vernetzung - Menschliche Eigenschaften	R1.002
	Digitale Fabrik - Psychologie	R1.003
	Globale Arbeitswelt - In 80 Stunden um die Welt	R1.004
13.40 Uhr	Pause	
14.00 Uhr	Schlusswort und Verabschiedung	Foyer
14.30 Uhr	ca. Abfahrt der Busse zu den Exkursionen (siehe Exkursionen)	
17.00 Uhr	ca. Rückkehr von den Exkursionen (siehe Exkursionen)	

EXKURSIONEN

Die Exkursionen werden für eine begrenzte Teilnehmerzahl angeboten. Sie werden am Freitagnachmittag um 14.30 Uhr mit einem Bus vor dem Kongressgebäude abgeholt und wieder nach München zurückgefahren. Die Führungen beginnen jeweils um 15.00 Uhr und enden um 16.30 Uhr bzw. um 17.00 Uhr.

BMW Group, Zentrum für Fahrsimulation und Usability-Lab, Dynamischer Fahrsimulator
Herr Dr.-Ing. Peter Göldl, Leiter des Zentrums für Fahrsimulation und Usability der BMW Group stellt u.a. den dynamischen Fahrsimulator vor.
Dauer der Führung: 15.00 – 16.30 Uhr
leider schon ausgebucht

BMW Group

W. L. Gore & Associates GmbH
Unter dem Leitthema „Sicherstellung von Komfort & Schutz bei moderner Funktionsbekleidung“ stellt Herr Dr. Wolfgang Nocker die Klimakammer, das Textilprüflabor und Funktionstextilien bzw. den Regenturm der Firma vor.
Dauer der Führung: 15.00 – 16.30 Uhr

Filmstudios Freimann

Filmstudios Freimann
Neben einer Tour in Verbindung mit einer Live-Sendung lernen Sie Schnitt und Dramaturgie von Film- und Videomaterial kennen.
Dauer der Führung: 15.00 – 16.30 Uhr

Flugwerft Oberschleißheim
Das Deutsche Museum zeigt einen wichtigen Teil seiner Luftfahrtsammlung auf dem Flugplatz Oberschleißheim im Norden Münchens.
Dauer der Führung: 15.00 – 17.00 Uhr

Flugwerft Oberschleißheim

FREITAG, 14. 3. 2014
MORGENS
8.30 - 9.50 UHR

Mensch und Maschine

Roboter

R 1.049

Schlick

Entwicklung und Evaluation eines ergonomischen Bedienkonzeptes für transportable Roboterzellen (ROBOTER)
Herbst
Bengler

Suitability of commercial available manipulators when used in conditions with disrupted visual feedback
Menozzi
Huang

Anthropomorphismus in der Gestaltung der Mensch-Roboter-Interaktion in industriellen Umgebungen
Kuz
Bützler, Schlick

Anforderungsanalyse für ein Boden-Luft-Servicerobotiksystem zur Inspektion von industrieller Druckluftversorgung und Verbesserung von Arbeitsumgebungsfaktoren
Ziegner
Herrmann, Schmidt

Mensch und Maschine

Informationsein-/-ausgabe

R 1.005

Stowasser

Entwicklung von Benutzungskonzepten zur berührungslosen Mensch-Computer-Interaktion in Geoinformationssystemen
Meyer
Bützler, Dzaack, Schlick

Einfluss der Touchscreen-Größe von mobilen Geräten auf die Größe auszuführender Gesten und auf die subjektive Bewertung
Popova-Dlugosch
Wenz, Bengler

Kopftracking mit Hilfe der Microsoft Kinect: Abschätzung von Robustheit und Genauigkeit im Kontext von Assistenzsystemen und adaptiven Umgebungen
Rinkenauer
Mussmann, Weichert, Stark

Entwurf und Evaluation einer ergonomischen virtuellen Daumentastatur für Tablet-Computer
Breuninger
Popova-Dlugosch, Bengler

Demographie

Industriekonzepte

R 1.046

Schütte

Mitarbeiterbeteiligung einfach gemacht – die moderierte Wirkungskettenanalyse im Unternehmen
Paritschkow
Jarisch, Jandova, Schmauder

Inklusive Arbeitsgestaltung als Beitrag der Ergonomie für alter(n)sgerechte und effiziente Arbeitssysteme am Beispiel eines Energieversorgers
Buch
Gröner, Bienias, De Jong

Entwicklung einer nachhaltigen Demografie-Strategie für die Produktion der Siemens AG
Labuttis
Scholz

Einfluss der Altersstruktur eines Teams auf die subjektive Leistungsbereitschaft
Przybysz
Schneider, Duckwitz, Schlick

Work-Life-Balance

Vermischung von Privat- und Arbeitsleben

R 1.001

Nachreiner

Abgrenzung der Lebensbereiche lernen – Effekte eines Boundary-Management-Trainings
Rexroth
Sonntag

Work-Life-Balance der Frauen auf österreichischen Milchviehbetrieben
Quendler
Strauss, Jarmer, Zollitsch,

Integration für alle! Die Intensivierung der Vermischung von Privat- und Berufsleben durch IT Consumerization
Köffer
Ortbach, Walter, Becker, Niehaves

Policy für flexibel-mobile Arbeit – notwendig oder obsolet?
Schulze
Steffen, Tanner

FREITAG, 14. 3. 2014
MORGENS
8.30 - 9.50 UHR

Mobilität und Vernetzung

Ergonomie

R 1.002

Wichtl, Grigorean

Ergonomische Beurteilung von Löschwasserversorgungs-drücken unter dem Aspekt der physiologisch ausführbaren und sicheren Hochhausbrand-bekämpfung
Kluth
Groos

Subjektive und objektive Methoden zur Beurteilung der ergonomischen Qualität profes-sioneller Schraubendreher
Penzkofer
Henke, Kluth

Messtechnische Analyse von Muskel- und Skelettbelastungen bei Erzieherinnen in Kinderta-geseinrichtungen im Rahmen der Intervention-Studie ErgoKiTa
Burford
Ellegast, Weber, Brehmen, Groneberg, Sinn-Behrendt, Bruder

Ergonomische Informations-konstruktion – Werkzeuge zur Beherrschung komplexer Daten
Mühlstedt
Bullinger

Digitale Fabrik

Arbeitsschutz

R 1.003

Jäger

Physiologische Auswirkungen der Langzeitnutzung von Head-Mounted Displays im industriellen Kontext
Theis
Alexander, Wille, Schlick

Schutzeinrichtungen mit 3D-Schutzräumen an Maschinen: Überprüfung der Unter-kriechbarkeit
Naber
Hauke, Nickel, Koppenborg, Huelke

Wirksamkeit einer ergänzenden Schutzmaßnahme in virtueller Realität zur Unfall prävention bei Hubarbeitsbühnen
Nickel
Lungfiel, Bömer, Koppenborg, Trabold

Einfluss eines Laparoskops mit drehbarem Griffstück auf subjektive und objektive Beanspruchungsgrößen
Steinhilber
Reiff, Stoffels, Seibt, Rieger

Industrial Engineering

Industrial Engineering

R 1.004

Britzke

Sind vorbestimmte Zeiten valide?
Ott

Empirische Analyse der menschlichen Zuverlässigkeit in der Produktentwicklung beim Konstruktionshandeln
Djaloeis
Duckwitz, Rotmann, Feldhusen, Schlick

Auswirkungen von ganzheit-lichen Produktionssystemen der industriellen Arbeit auf die Arbeitsprozesse und -aufgaben der Beschäftigten
Koring

Human Work Design – Ganzheitliche Arbeitsgestaltung mit MTM
Finsterbusch
Wagner, Mayer, Hantke, Härtel, Bruder, Schlick, Kille, Jasker

Ergonomic challenges

FEES

R 1.006

Schütte

Ergonomic challenges in Germany
Bruder

Ergonomic challenges in the Netherlands
Hoftjizer

Ergonomic challenges in France
Pascal

Ergonomic challenges in Ungary

FREITAG, 14. 3. 2014
VORMITTAGS
10.30 - 11.50 UHR

Mensch und Maschine

Informationsverarbeitung

R 1.049

Ferreira

Analyse menschlicher Informationsverarbeitung am Beispiel manuellen Fliegens
Haslbeck
Schneider, Gontar

Motion Imaging - Evaluation einer neuen Röntgentechnologie für Luftsicherheitskontrollen an Flughäfen
Michel
Mendes, Schwaninger

Function allocation in human automation interaction by means of dynamic performance data
Arenius

Usability und psychische Belastung – Eine arbeitswissenschaftliche Erhebung im Kontext wissensintensiver Tätigkeiten
Birska

Mensch und Maschine

Wahrnehmung

R 1.005

Menozzi

Laborstudie zur Vigilanz unter unterschiedlichen Lichtbedingungen bei Überwachungstätigkeiten
Ganßauge
Hoppe

Context Aware Lighting Systems for Workplaces: Ein Literatur-Review
Krüger

Analyse der Kopfbewegung bei der Spiegelnutzung im LKW
Zaindl
Bengler, Zimmermann, Graf

Augmented reality glasses im Kommissioniereinsatz – Vergleich eines herkömmlichen Pick by Voice Systems mit Head-Mounted Display Technik
Wultsch
Rinnerhofer, Fasching, Hofmann, Boldin, Rabensteiner, Barth, Freud

Demographie

Demographischer Wandel – Handwerk

R 1.046

Schmauder

Den demografischen Wandel im Handwerk gestalten und Erfolge sichtbar machen – das Projekt HandwerkF!t
Schleicher
Hensel, Oldenburg

Strategische Betriebsführung im Handwerk – Ein Schlüssel zum Meistern des demografischen Wandels
Osranek
Jaschinski, Ritter, Weber, Gerhard

Taugliche Konzepte zur Beratung kleiner Handwerksbetriebe beim Meistern der Herausforderungen des demografischen Wandels
Bauer
Ihm, Ritter

Bewertung zukunftsfähiger Arbeit im demografischen Wandel
Weßner
Ottersböck, Weber, Zink

Work-Life-Balance

Gesundheit

R 1.001

Kampmann, Lennings

Gesundheitliche Effekte ständiger Erreichbarkeit und Arbeit außerhalb der regulären Arbeitszeit
Arlinghaus
Nachreiner

Tiefgreifende Ereignisse oder Alltagsärgernisse – Stressfaktoren bei helfenden Berufen
Genkova

Pausengestaltung im Bauwesen
Schlagbauer
Heck

Je höher die Zufriedenheit mit der Work-Life-Balance, desto gesünder der Arbeitsalltag
Turgut
Sonntag, Michel

FREITAG, 14. 3. 2014
VORMITTAGS
10.30 - 11.50 UHR

Mobilität und Vernetzung

Montage

R 1.002

Senner, Boespflug

Zur Einschätzung der Auftretenshäufigkeit von Körperhaltungen – Die Zuverlässigkeit der Bewertungsskala der BIBB / BAuA-Erwerbstätigenbefragung
Phillip
Schütte

Der Einfluss von Alter und Körperhöhe auf die Körperhaltung
Brandl
Bützler, Mertens, Kneer, Schlick

Manuelle Montageprozesse in der Automobilindustrie – eine Pilotstudie zu Aktionskräften an einem ausgewählten Arbeitsplatz eines deutschen OEM
Hölzel
Bengler, Senner

Zusammenhang zwischen Händigkeit und isometrischer Maximalkraft – Ein Beitrag zur ergonomischen Arbeitsgestaltung
Serafin
Gebhardt, Klußmann

Digitale Fabrik

Arbeitsplatzgestaltung allgemein

R 1.003

Kluth

Strukturen und Netzwerke zur systematischen Arbeitsgestaltung – Erfahrungen und Empfehlungen
Klußmann
Mühlemeyer, Wendt, Dolfen

LOSA-Maritime: Adapting the Line Operations Safety Audit method for threat and error management investigation and safety management guidance in the context of maritime transportation
Athanassiou

Über den Einsatz neurophysiologischer Messverfahren in realistischen Arbeitssituationen
Heppner
Wascher

Einflüsse des Lösungsmittels Toluol auf Aufmerksamkeitsprozesse nach Exposition mit physischer Belastung
Kobald
Thriel, Wascher

Industrial Engineering

Arbeitsplätze

R 1.004

Klippert, Alexander

Analyse von Stressoren und Ressourcen in Zusammenhang mit Gesundheit und Arbeitsleistung bei Luftsicherheitsbeauftragten eines internationalen Flughafens
Strebel
Mendes, Michel, Schwaninger

Kompetenzentwicklung für komplexe berufliche Arbeitsprozesse – Systematisierung beruflicher Anforderungen und Herangehensweisen mittels didaktischer Zugänge
Hartmann
Wohlrabe

Erhöhung der Innovationstätigkeit von KMU durch professionell agierende Transferfachkräfte
Krause-Jüttler
Ott, Lehmann

Demografie- und Gesundheits-Coach – eine Pilotanwendung zur Unterstützung der Pflegebranche
Jandova
Paritschkow

Results of Cooperation

FEES

R 1.006

Leduc

Ergonomics and personal protection equipment
Vanhoutte

Personal protection equipment: further considerations on compliance and ergonomics of PPE
Pascal

European standardization: use and development of standards
Schütte

New activities of EU-OSHA: Making Europe's workplaces safer and more productive
Elsler

FREITAG, 14. 3. 2014
NACHMITTAGS
12.20 - 13.40 UHR

Mensch und Maschine

Praxisbeispiele / Software

R 1.049

Kießling

Nutzerbeteiligung bei der Entwicklung betrieblicher Anwendungssoftware in KMU
Dittrich
Bullinger

Akzeptanz und Gebrauchstauglichkeit Smartphone-assistierter ÖPNV-Nutzung im Spannungsfeld des demographischen Wandels
Radziwill
Schmidt

Automatisierung in der Zugverkehrsleitung der Zukunft - Arbeitspsychologische Gestaltungserfordernisse
Fischer
Brüngger, Grossenbacher, Zwahlen, Zimmermann, Gärtner, Wäfler

Ergonomische Gestaltung von Arbeitsprozessen in der additiven Fertigung
Riediger
Hinrichsen, Villmer

Demographie

Gesundheit / Prävention

R 1.046

Königstorfer

Gesundheit und Erwerbsteilhabe: Die Rolle der Arbeitsfähigkeit und Arbeitsmotivation als Mediatoren? Ergebnisse aus der IidA-Studie
Kretschmer
Langhoff, Ebener, Müller

Physische Belastungen in der industriellen Fertigung – Welche Schwerpunkte gibt es und welche Konsequenzen ergeben sich für die Arbeitsgestalltung?
Mühlemeyer
Klußmann, Lang, Wendl, Dolten

Erhebung und Weiterentwicklung von Kennzahlensystemen zur Unterstützung eines betrieblichen Alternsmanagements
Kugler
Bruder, Baumann, Sinn-Behrendt

Gesundheit und Betriebssport - Ergebnisse einer praxisorientierten Studie im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements
Foelsch
Orth

Work-Life-Balance

Risiken/Hilfen

R 1.001

Schulze, Arlinghaus

Status quo von Projektmitarbeitern/innen zur Gestaltung von Arbeitszeit und Arbeitszeitsouveränität
Vieback
Brämer, Peters, Hirsch,

Konzeption einer App zur Unterstützung der individuellen Balance im Arbeitsleben
Sica
Renz, König

Dauernachtarbeit – Ergebnisse standardisierter Interviews mit Mitarbeitern eines Automobilzulieferers
Lennings
Dolten

Coachinggruppen für Ärztinnen im Krankenhaus
Wittich

Mobilität und Vernetzung

Menschliche Eigenschaften

R 1.002

Bengler

Führt der demografische Wandel zu einer „bunteren" Arbeitswelt? Empirische Befunde und ein betriebliches Analyseinstrument für die zunehmende Diversität in deutschen Unternehmen
Niehaus

Zur Höhenpositionierung von Monitoren an Bildschirmarbeitsplätzen – ein physiologisches Konzept
Jaschinski
König, Masseida, Meinert, Weidling

Job-Passung, Arbeitszufriedenheit und betriebliches Beschäftigungspotenzial?
Henseke
Rager, Richter

Der ergonomische Gestaltungsprozess – Ein Fallbeispiel
Jeschke
Lehmann

FREITAG, 14. 3. 2014
NACHMITTAGS
12.20 - 13.40 UHR

Digitale Fabrik

Psychologie

R 1.003

Frieling

Flexible Arbeitszeiten und Unfallrisiko
Nachreiner
Greubel, Arlinghaus

Arbeitsmedizinische und -psychologische Analyse der Belastungen und Beanspruchungen während der Einführung eines neuen Arbeitszeitmodells bei Ordnungskräften
Ferreira
Weber

Die Rolle der Achtsamkeit bei der Bewältigung von täglichen Anforderungen an Emotions- und Impulskontrolle: Eine Tagebuchstudie
Diestel
Rivkin, Schmidt

Konfundierung von kognitiver Ermüdung und Übungseffekten in einer Langzeitreaktionsaufgabe
Möckel
Beste, Wascher

Globale Arbeitswelt

In 80 Stunden um die Welt

R 1.004

Rinkenauer

Überprüfung des Einflusses von Betriebszugehörigkeitsdauer und Position auf das Commitment
Sandrock

Arbeitswissenschaftliche Beratung und Begleitung eines Veränderungsprozesses in Non-Profit-Organisationen – Ein Praxisbeispiel
Jäckel
Klippert, Pfitzmann

Moderierte Netzwerke mit Unternehmer/innen – Ein taugliches Werkzeug zur Organisations- und Führungsentwicklung in Kleinbetrieben
Baumann
Mangold, Ritter

Zukunft der Facharbeit im Zeitalter des „Internet der Dinge" – „Industrie 4.0"
Windelband

HOTELS

Hotelauswahl im Umkreis der Hochschule München

Hotel Europa
Dachauer Straße 115
+49 89 542 42 0
info@hotel-europa.de
http://www.hotel-europa.de/de
300 m (5 min zu Fuß)

Hotel Erzgießerei Europe
Erzgiessereistraße 15
+49 89 126820
reception.muc@europe-hotels-int.de
www.europe-hotels-int.de
550 m (8 min zu Fuß)

Ibis Hotel
Dachauer Straße 21
+49 89 551930
www.ibis.com
1,3 km (9 min mit Tram 21)

Hotel Meier City München
Schützenstraße 12
+49 89 549034 0
info@hotel-meier.de
http://www.hotel-meier.de
2 km (11 min mit Tram 21)

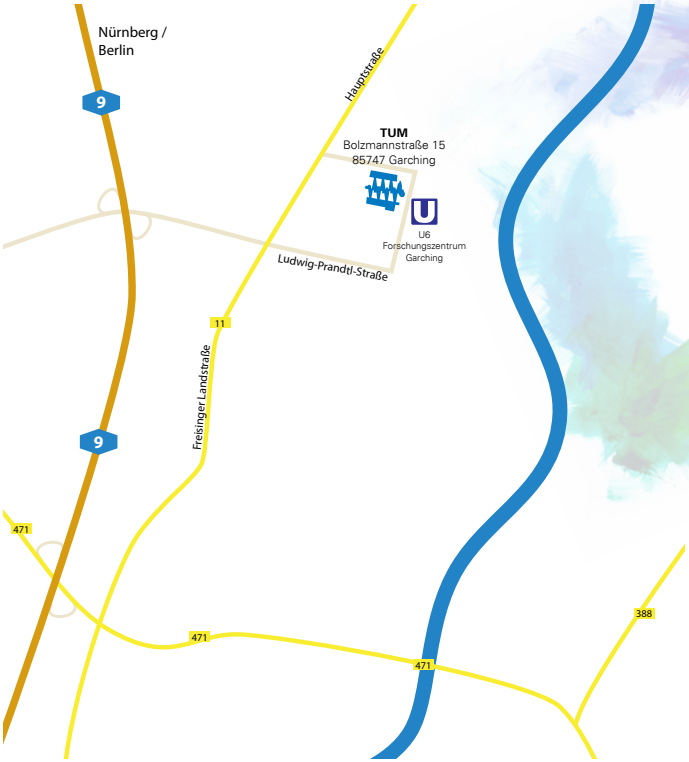
Hotel Luitpold
Schützenstraße 14
+49 89 594461
hotel-luitpold@t-online.de
www.hotel-luitpold.de
2 km (11 min mit Tram 21)

Best Western
Dachauer Straße 199
+49 89 1592570
www.aparthotel-muenchen.de
1 km (8 min mit Tram 20)

weitere Infos auf www. gfa2014.de

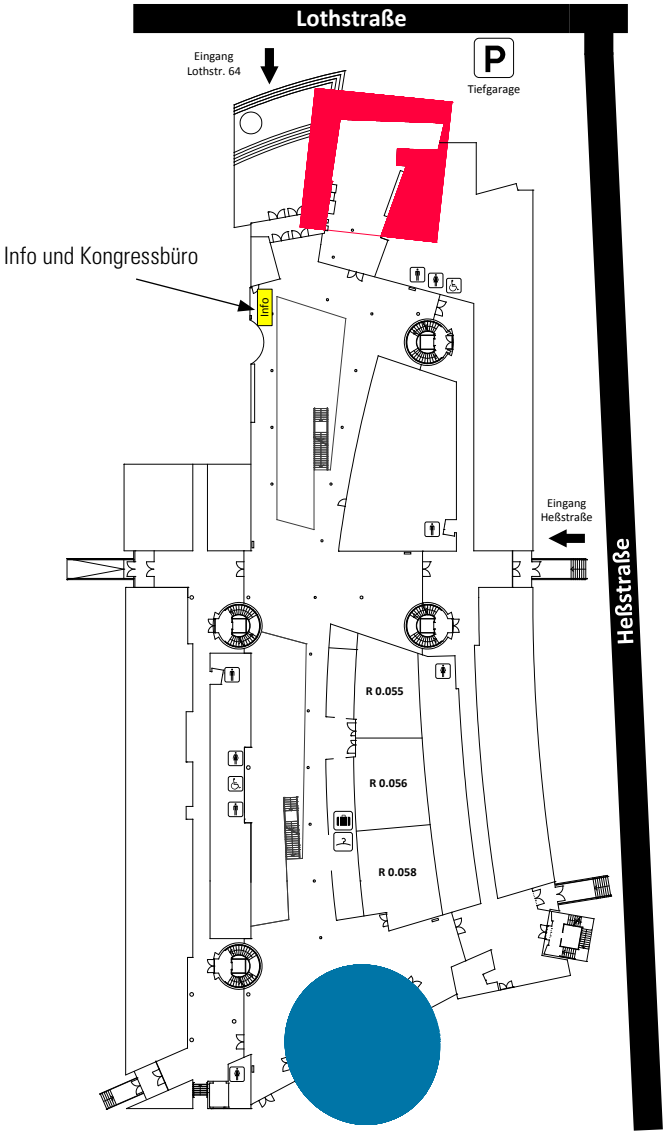
ANFAHRT MÜNCHEN

ANFAHRT TUM GARCHING

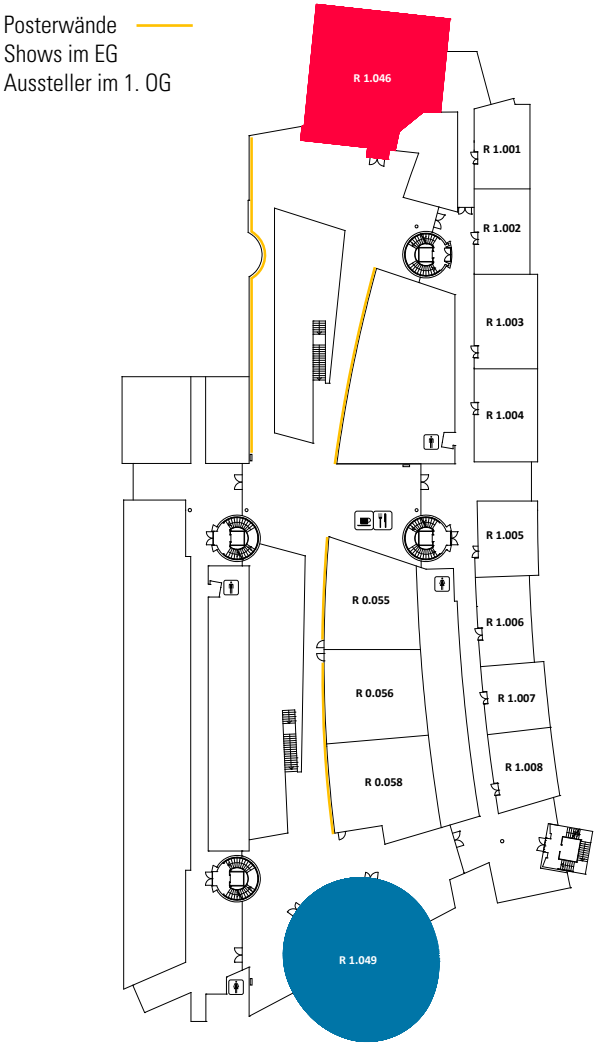


ANFAHRT HOCHSCHULE MÜNCHEN

ERDGESCHOSS HOCHSCHULE MÜNCHEN



1. OBERGESCHOSS HOCHSCHULE MÜNCHEN



ANMELDUNG

Hinweise zur Anmeldung
Zum 60. Frühjahrskongress können Sie sich auf der Homepage der GfA unter www.gesellschaft-fuer-arbeitswissenschaft.de anmelden oder mit dem Anmeldeformular auf der rechten Seite, das Sie bitte per Post oder Fax an die GfA senden. Dieses ist bis zum
07. 3. 2014 (Posteingang) möglich. Danach können Sie sich im Tagungsbüro direkt vor Ort per Barzahlung anmelden, Kredit- / EC-Karten werden nicht akzeptiert.

Bitte geben Sie bei der Überweisung der Teilnahmegebühren Ihren Namen bzw. die Rechnungsnummer an.
Bei Absage Ihrer Teilnahme bis zum 28. 2. 2013 werden 30 Euro berechnet, bei späterer Abmeldung wird die volle Teilnahmegebür fällig.

GfA - Gesellschaft für Arbeitswissenschaft e.V.
Frau Simone John
Ardeystraße 67
44139 Dortmund
Telefon: +49 231 124243
Fax: +49 321 7212154
E-mail: gfa@ifado.de

Bankverbindung
Commerzbank Dortmund
BLZ: 440 400 37
KN: 2100527
IBAN: DE05 4404 0037 0210 0527 00
BIC: COBADEFF440

Anmeldungsart (bitte Zutreffendes ankreuzen)

□ Teilnehmer, GfA-Mitglied	200 Euro
□ Teilnehmer, nicht GfA-Mitglied	250 Euro
□ Anmeldung Begleitperson Abendveranstaltung	je 50 Euro

Bitte Anzahl angeben: ___

Anmeldung Workshops (bitte Zutreffendes ankreuzen)
□ Ablenkungsmessung in dual-task settings
□ Alter, Diversität und Innovation
□ Blickerfassung als Methode der Systemergonomie
□ BGM als Instrument zur strategischen Steuerung von BGF im Tagesgeschäft – Diskussion Weg zur gesunden Organisation
□ Doktoranden Workshop (Kluth)
□ Doktoranden Workshop (Sträter)
□ Industriestandards im Industrial Engineering – Kernkompetenzen der Zeitwirtschaft
□ Inklusive Gestaltung betrieblicher Gesundheitsmaßnahmen für junge und ältere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch die Schwerbehindertenvertretung als proaktiver betrieblicher Initiator
□ Innovationskraft und Kreativität altersgemischter Belegschaften stärken – ein ganzheitliches Konzept
□ Kognitive Ergonomie – Erfassung des mentalen Zustands
□ Lernende Organisationen im demografischen Wandel – Konzepte und Instrumente
□ Soziale Innovationen in sozialen und gesundheitsbezogenen Dienstleistungen
□ Wissensarbeit 4.0 – Wie innovativ ist unsere Arbeitswelt wirklich?

Anmeldung Begleitprogramm (bitte Zutreffendes ankreuzen, Teilnehmerzahl begrenzt first come first served)
□ Vorabendtreffen (Mi)
□ Abendveranstaltung (Do)
~~□ Exkursion BMW Group (Fr)~~ (leider schon ausgebucht)
□ Exkursion W. L. Gore & Associates GmbH (Fr)
□ Exkursion Filmstudios Freimann (Fr)
□ Exkursion Flugwerft Oberschleißheim (Fr)

_____
Titel, Name, Vorname

_____
Firma, Institut

_____
Postfach, Straße PLZ, Ort, Land

_____
Telefon / E-Mail
Hiermit bestätige ich meine verbindliche Anmeldung zum 60. GfA-Frühjahrskongress.

_____
Ort, Datum, Unterschrift

AUSSTELLER

aeris Leben in Bewegung

ERGONEERS
FROM SCIENCE TO INNOVATION

ergonomia

phenobis
intelligente Bürosysteme

SMI
SensoMotoric Instruments

TEA

zebris
Medical GmbH

Die Aussteller finden Sie am 13. und 14. März
an der Hochschule München im 1. OG.

IMPRESSUM

Herausgeber (V.i.S.d.P.R)
Dr.-Ing. Herbert Rausch
Technische Universität München
Fakultät für Maschinenwesen
Lehrstuhl Ergonomie
Bolzmannstraße 15, 85747 Garching

Prof. Dr. Johannes Brombach
Hochschule München
Fakultät für Wirtschaftsingenieurwesen
Fachbereich Ergonomie
Lothstraße 64, 80335 München

Konzeption und Redaktion
Prof. M.A. Dipl.-Ing. Marion Kießling
Hochschule München
Fakultät für Design
Infanteriestraße 14, 80797 München

Daniel Pommer
Student der Hochschule München
Fakultät für Wirtschaftsingenieurwesen

Gestaltung
Sebastian Knebel
Student Hochschule München
Fakultät für Wirtschaftsingenieurwesen

Kongresstaschen
Myrto Barba, Elena Bauer, Daniel Parnitzke, Petra Ritzer,
Martin Schumacher, Sandra Singh, Ruscha Voormann, Sonja Wahler
Studierende Hochschule München
Fakultät für Design

Frühjahrskongress 2014
www.gfa2014.de

Gesellschaft für Arbeitswissenschaft
www.gesellschaft-fuer-arbeitswissenschaft.de

Technische Universität München
www.tum.de

Hochschule München
www.hm.edu

Bayrischer Rundfunk
www.br.de